



# Zusatz zur Sport- und Wettkampfordnung

Nordschwäbischer Dartverband e.V.

Stand: 30. August 2024

Der Sportausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- a) der Sportwart
- b) die Leiter der NSDV-Ligen
- c) der Leiter des NSDV-Cups
- d) die Ligabeauftragten aller Mitgliedsvereine des NSDV

Die Sportausschusssitzung wird vom Sportwart mindestens 21 Tage vor dem Termin einberufen. Jeder Ligabeauftragte vertritt pro angefangene fünf Mitglieder seines Vereins eine Stimme.

Außerdem hat jeder NSDV-Ligaleiter, Sportwart und der Leiter des NSDV-Cups eine Stimme. Jedes Mitglied des Sportausschusses kann nur einmal abstimmen (z.B. sollte der Sportwart und ein Ligabeauftragter dieselbe Person sein, so kann dieser nur als Sportwart oder als Ligabeauftragter abstimmen).

Das Präsidium setzt Teammanager (eine Saison) für die Teams des NSDV bei der Bayerischen Masters ein. Es werden Teams (Herren, Damen und Jugend) nach den Quoten des BDV aus allen Mitgliedern des NSDV gebildet, die unseren Verband vertreten. Für die Zusammenstellung können BDV-Rangliste, Ligastatistiken usw. herangezogen werden. Ansonsten hat der Teammanager freie Hand zur Aufstellung der Teams. Die Fahrtkosten werden vom NSDV übernommen.

Die NSDV-Ligen sind in mehrere Klassen unterteilt. Jede Liga soll aus zwölf Teams bestehen. Ab der Saison 2024/2025 wird wie folgt gespielt: 1. Bezirksliga, 2. Bezirksliga Nord und Süd, 3. Bezirksliga Nord Mitte und Süd, 4. Bezirksligen nach Bedarf.

Ein Meisterschaftsspiel aller Bezirksligen besteht aus acht Einzel und zwei Doppel. Einzel und Doppel werden jeweils 501 best of 5 gespielt. Spielbeginn ist 20:00 Uhr.

Die Heimmannschaft hat innerhalb von 6 Stunden nach Spielbeginn das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) zu erfassen.

Die Kontrolle und Freigabe des Spielberichtes erfolgt durch den TC der Auswärtsmannschaft. Dies sollte innerhalb von 2-3 Tagen gemacht werden.

Ein Ligaspiel kann auch mit weniger als 4 Spielern bestritten werden, jedoch müssen während des gesamten Spiels mind. 2 Stammspieler aufgestellt sein.

### **Auf- und Abstieg in allen Bezirksligen:**

1. Bezirksliga: Der Meister steigt in die Landesliga auf  
3 Mannschaften steigen in die 2. Ligen ab (Plätze 12, 11 und 10)
2. Bezirksligen: Es gibt 3 Aufsteiger in die 1. Bezirksliga wie folgt:  
die 2 Meister und der Sieger der Relegation der beiden Vizemeister.  
je 3 Mannschaften aus den beiden Ligen steigen ab (Plätze 12, 11 und 10)
3. Bezirksligen: es gibt 6 Aufsteiger in die 2. Bezirksligen wie folgt:  
Jeweils der Meister und Vizemeister jeder Liga  
je 3 Mannschaften aus den drei 3. Ligen steigen ab (Plätze 12, 11 und 10)  
die drei 9. Plätze spielen eine Relegation um einen zusätzlichen Absteiger
4. Bezirksligen: es steigen aus allen fünf 4. Ligen der Meister und Vizemeister auf

Sollte mehr wie ein Team aus der Landesliga in die NSDV Liga absteigen, so steigen so viele Mannschaften mehr in die zweite NSDV-Liga ab, bis wieder die Höchstzahl von zwölf Teams erreicht ist. Steigt aus der Landesliga kein Team in die 1. NSDV-Liga ab und der Meister steigt auf, so verbleibt der zehnte in dieser Liga. Dies gilt gleichlautend für die unteren Spielklassen. Um die Sollstärke von 12 Teams pro Staffel zu erreichen, können Relegationsspiele nötig sein oder entfallen.

Die Spiele finden grundsätzlich von September bis Juni des darauffolgenden Jahres statt. Die Termine der Spiele werden in einem Spielplan festgelegt. Dieser ist grundsätzlich einzuhalten und muss nach Veröffentlichung bis zu einem vom NSDV-Sportwart festgesetzten Termin von den Heimvereinen auf Mehrfachbelegungen an ihrem Spielort kontrolliert werden. Nur in diesen Fällen ist eine Verlegung durch den betroffenen Heimverein ohne Absprache mit dem Gegner möglich. Der Ligaabschluss mit Siegerehrung hat zeitnah nach dem letzten Spieltag statt zu finden. Am Ligaabschluss werden auch die NSDV-Meisterschaften ausgespielt.

Zuerst werden auf dem Spielbericht die ersten vier Einzelpaarungen eingetragen und gespielt. Danach werden die zweiten vier Einzelpaarungen eingetragen und gespielt, dabei ist die Reihenfolge der ersten vier Einzel-paarungen beizubehalten aber es kann ausgewechselt werden. Zum Schluss werden die Doppel-paarungen eingetragen und gespielt, hier kann auch ausgewechselt werden. Das Eintragen soll verdeckt erfolgen.

Sollte von einem Heimverein beim Kontrollieren der Spielpläne eine Mehrfachbelegung übersehen werden, wird wie folgt verfahren: Können sich alle beteiligten Vereine einigen, dass ein Spiel stattfindet und die anderen Spiele auf einen anderen Termin verschoben werden, so ist dem jeweiligen Ligaleiter dieser Ersatztermin innerhalb von 24 Stunden schriftlich mitzuteilen. Sollte es zwischen den Vereinen keine Einigung geben, wird das Spiel mit dem an weitesten entfernten Gegner gespielt. Die anderen Spiele werden vom Ligaleiter neu terminiert.

Am letzten Spieltag müssen Spiele, denen eine besondere Bedeutung um den Auf- bzw. Abstieg zukommt grundsätzlich zeitgleich ausgetragen werden.